



souverän
agiert Iris Flückiger als General Manager im Hotel Schweizerhof in Bern. Sie plant attraktive Events im Traditionshaus.
Seite 3

anspruchsvoll
sind viele Hotelgäste während der Kunstmesse Art Basel. Ihre teils exzentrischen Outfits bleiben nicht unbeachtet.
Seite 5

praxisreif
ist das Thema Food Waste. Nach den Diskussionen am Forum 2014 wollen Unternehmen und Organisationen Taten folgen lassen.
Seite 17

stilsicher
verewigt Starfotograf Reto Guntli die besten Ansichten von Luxushotels in der ganzen Welt. Im «Widder» in Zürich geniesst er als Hausfotograf grösstes Vertrauen.
Seite 20

Inhalt

aktuell	2–5
people	6
cahier français	7–10
fokus	11–13
caterer & service	15–16
dolce vita	17–20

Walliser Weinaffäre

Katerstimmung



Der Name eines traditionellen Walliser Weinproduzenten verschwindet – der Imageschaden für die ganze Branche bleibt. keystone

Die Affäre um den Walliser Weinhändler Dominique Giroud ist Gift fürs Image des Walliser Weins. Der Branchenverband versucht zu relativieren.

DANIEL STAMPFLI/ALEXANDRE CALDARA

Der des Weinpanschens und Steuerbetrugs verdächtige Walliser Weinhändler Dominique Giroud sowie weitere drei in den Fall involvierte Personen sitzen in Untersuchungshaft. Dies der aktuelle Stand des Falles, der die Walliser Weinwirtschaft erschüttert. Yvan Aymon in seiner neuen Funktion als Sprecher des Branchenverbandes der Walliser Weinhändler (IVV) muss zugeben, dass die aktuelle Affäre sich negativ auf das Image des Walliser Weins nieder-

schlägt. «Dies nachdem es seit rund zwanzig Jahren bezüglich Qualität und Image aufwärtsgeht», so Aymon. Gleichzeitig versucht er, die in die Schlagzeilen geratene Betrugsaffäre zu relativieren: «Die grosse Mehrheit der Walliser Weinproduzenten beachten die Regeln und erzeugen grosse Qualität.» Der Branchenverband sei da, um die Branche gegen die Betrüger zu verteidigen, so der Sprecher weiter. Infolge des grossen Drucks hat sich letzte Woche Paul-André Roux entschieden, als Präsident

des IVV per Ende August zurückzutreten. Inzwischen haben zwei weitere Mitglieder des IVV-Leitungsgremiums ihren Rücktritt erklärt.
Der Branchenverband der Walliser Weine wird seine vor der Affäre Giroud beschlossene Strategie 2020 weiter verfolgen. Vorgesehen ist die Schaffung von Instrumenten für eine gesunde Konkurrenz, basierend auf mehr Transparenz. Dazu soll für Weine von grosser Distribution ein Observatorium geschaffen werden.
Seite 10

Stadthotellerie

Investitionen und Innovationen für den guten Schlaf

In den westlichen Ländern schlafen die Menschen immer weniger. Das gilt besonders für Geschäftsleute – und somit für Businessgäste. Je weniger Zeit diese für den Schlaf verwenden, umso grösser werden ihre qualitativen Ansprüche. Stadthotels reagieren mit Investitionen und Innovationen.
«fokus», Seite 11 bis 13

Tourismusmanager

Coaching für die Startphase

Mit einem Coaching-Modell soll Studienabgängern der Einstieg als Tourismusmanager in die Praxis erleichtert werden. Damit soll unter anderem die hohe Fluktuationsrate im Tourismusmanagement verringert werden. Roland Huber, Geschäftsführer Surselva Tourismus und Dozent an der IST in Zürich, führt dies unter anderem auf die Diskrepanz zwischen angestrebter Positionierung und effektiv ge-

lebter Wirklichkeit zurück. Vom Coaching-Modell der Beratungsfirma Conim verspricht sich Huber viel. Er selbst stellt sich als Coach zur Verfügung, um sein Wissen Jüngeren weiterzugeben und ihnen den Zugang zu Netzwerken zu erleichtern.
Bei der Braunwald-Klausenpass Tourismus AG (BKT) wird das Coaching-Modell erstmals getestet. Der neue BKT-Geschäftsführer Roger Zogg, der

seine Stelle am 1. Juli antritt, wird durch Roland Huber und Urs Keiser, Managing Partner von Conim, gecoacht. Nach sechs Monaten wird über diesen Pilotbetrieb Bilanz gezogen. Roland Huber ist überzeugt, dass auch andere Destinationen von einem Coaching profitieren könnten. Insbesondere kleine und mittelgrosse Destinationen mit kleineren Budgets. dst
Seite 4

Kommentar

Die Wolfshatz ist touristisch gesehen einfach nur dumm



Wie gehen wir mit dem Wolf um? Diese Frage beschäftigt derzeit wieder einmal die Schweizer Politik. Für die grosse Mehrheit im Wallis – aber nicht nur dort – gibt es nichts zu diskutieren. Ausrotten, lautet die Lösung.

Warum ein hier ursprünglich heimisches Raubtier, das weder eine Gefahr für den Menschen darstellt noch volkswirtschaftlich einen nennenswerten Schaden anrichtet, derart verbissen bekämpft wird, lässt sich rational nicht wirklich nachvollziehen. Aus touristischer Sicht ist die Wolfshatz einfach nur dumm. Immer wichtiger wird für eine urbane Bevölkerung in einer hoch technologisierten Welt das Bedürfnis nach authentischen Naturerlebnissen. Dazu gehören nicht nur Ruhe, gute Luft und eine möglichst unverbaute Landschaft, sondern ebenso die Vielfalt von Flora und Fauna. Das ist in seiner Gesamtheit sicher angelegtes touristisches Kapital und, so meine ich, für den Alpenraum langfristig wichtiger als das Hochrücken im Wintersport.

Es gibt einige kluge Touristiker, die erkannt haben, dass die Wiederansiedlung des Wolfes auch Chancen bietet. Und es gibt – gerade auch im Wallis – besondere Kräfte, die lösungsorientiert auf ein Mit- oder Nebeneinander von Mensch und Tier hinwirken. Ihr Einsatz ist wichtig – nicht nur für den Wolf. Es ist für einen Tourismuskanton nicht unerheblich, welches Image er in der Gesamtbevölkerung geniesst.
Seite 2

Täglich aktuell:
www.htr.ch

Adresse: Monbijoustrasse 130
Postfach, 3001 Bern
Redaktion: Tel. 031 370 42 16
E-Mail: redaktion@htr.ch
Aboservice: Tel. 031 740 97 93
E-Mail: abo@htr.ch



9 771662 1334000 25

ANZEIGE

BOMMER + PARTNER
TREUHANDGESELLSCHAFT
Bern
VERTRAUEN IST UNSER GESAMTVERMÖGEN

«Treuhand aus Leidenschaft ... für unsere Kunden»

www.bommer-partner.ch
Treuhandspezialisten für Hotellerie und Gastgewerbe

KUNDENBINDUNG
Nicht nur für Marketingprofis!

Leichte Bedienung
Vielfältig
Preiswert

Wir sind auf der **eme** '14
Kundenbindung 2.0

KUBICORE
www.KUBICORE.com

HOREGO

Persönliche Beratung
Bessere Preise
Effiziente Prozesse
Einfache Zahlung

Ihr Partner im Einkauf für Gastronomie, Hotellerie, Heime, Spitäler und Ausbildungsstätten
www.horego.ch

75 Jahre
Jilly
CAFE

Gourmet
www.jillycafe.ch

HotelPartner
YIELD MANAGEMENT

Heute mit Beilage:

THE
HOTELPARTNER